

# „Mehr geht auch nicht, sonst platzt unsere Halle“

Tischtennis-Eichsfeldturnier: TTC Esplingerode rechnet bei 34. Auflage mit rund 100 Teilnehmern

VON WOLFGANG JANEK  
UND MICHAEL BOHL

**Esplingerode.** In eigener Halle ohne Erfolgsdruck, aber dennoch mit Ehrgeiz Tischtennis spielen zu können – das ist es, was für Florian Hackethal, Spielführer des Bezirksklassisten TTC Esplingerode, den Reiz des Eichsfeldturniers ausmacht, das sein Verein in Etappen vom 30. Dezember 2010 bis zum 9. Januar 2011 zum 34. Mal in der örtlichen Mehrzweckhalle veranstaltet. Organisator Peter Förster rechnet auch dieses Mal mit rund 100 Teilnehmern – „mehr geht auch nicht, sonst platzt unsere Halle.“

Wie groß die einzelnen Starterfelder tatsächlich werden, kann Förster vorher allerdings nicht konkret sagen. Ihm liegen zwar mehrere Nennungen vor, doch besteht für alle interessierten Tischtennispieler die Möglichkeit, bis 15 Minuten vor Beginn jedes einzelnen Wettkampfes nachzumelden.

Zum Auftakt steigt an diesem Donnerstag um 19 Uhr die beliebte Doppelkonkurrenz. Hinsichtlich der Startberechtigung gibt es bei diesem Wettbewerb keine Einschränkung, und aus diesem Grund, weiß Hackethal, der mit seinem Partner Fabio Montag auftrumpfen will, zu berichten, „ist da immer viel los und gute Stimmung“. Vor Jahresfrist, erinnert sich Förster, waren 17 Duos mit von der Partie: „Im Doppel ist der Spaßfaktor am höchsten.“

Starke Leistungen erwartet der Turnierleiter vor allem im Seniorenbereich, denn bei den älteren Jahrgängen gebe es im Eichsfeld etliche Topleute, und auch die Esplingeröder haben mit Theo Husung oder Manfred Schmalstieg routinierte Asse am Start. Zuerst lässt Förster am Sonntag, 2. Januar, 11 Uhr, die Seniorenklasse II (ab 50 Jahre) spielen, die Seniorenklasse III (ab 60 Jahre) ist am Donnerstag, 6. Januar, 19 Uhr, an der

Reihe. Zeitgleich mit den Senioren III kämpfen die Damen in der offenen Klasse um den Turniersieg: „Die Titelverteidigerin ist auch dabei, denn das ist unsere Stefanie Pagel, die hat es ja nicht so weit“, scherzt Förster.

Sportlicher Höhepunkt ist am Freitag, 7. Januar, 19 Uhr, dann die Herren-A-Konkurrenz, die vor zwölf Monaten Maurice Hann von der DJK Krebeck für sich entschieden hatte. Offiziell hat sich der Pokalverteidiger noch nicht angemeldet, doch Förster ist überzeugt, dass Hann seinen Triumph nur zu gerne beständigen möchte. Auch Hackethal will in der A-Klasse mitspielen: „Da werde ich erstmal reinschnuppern“, sagt der junge Lokalmatador. Mehr Konzentration wird Hackethal auf den Jugendwettbewerb verwenden, der am Sonnabend, 8. Januar, stattfindet – ab 10 Uhr werden die Champions in allen Jugend- und Schülerklassen ermittelt. Hackethal belegte vor Jahresfrist den dritten Platz, will aber alles versuchen, um den beim letzten Mal erfolgreichen Patrick Gatzemeier von der SG Rhume vom Thron zu stürzen – falls dieser erneut antritt.

Für Förster ist das Niveau der Veranstaltung nicht von der Teilnahme der Titelverteidiger abhängig. Förster: „Es kann schon sein, dass nicht alle Vorjahressieger kommen werden, aber dann kommen halt andere.“ So bezweifelt er, dass der für den TSV Nesselröden startende, aber in Hannover lebende Eckhard Schenke am Sonnabend, 8. Januar, um 15 Uhr zur Titelverteidigung in der Herren-D-Klasse anreisen wird. Zu diesem Wettbewerb sind alle Herrenspieler aus der Kreisliga und aus der 1. bis 3. Kreisklasse eingeladen. Den Abschluss bildet am Sonntag, 9. Januar, um 11 Uhr das Turnier der Seniorenklasse I, in der alle Tischtennis-Cracks ab 40 Jahre startberechtigt sind.

„Organisatorisch wird das wieder Stress“, berichtet Förster,



Freuen sich auf den Doppelwettbewerb: Die Esplingeröder Lokalmatadore Fabio Montag (links) und Florian Hackethal sehen dabei den höchsten Spaßfaktor des gesamten Eichsfeldturniers. Walliser

blickt dem Turnierreigen mit den acht genannten Wettkämpfen an sechs Tagen aber dennoch gelassen entgegen, zumal er auf sein bewährtes Helferteam bauen kann. Der Esplingeröder ist sich absolut sicher, dass das Eichsfeldturnier auch dieses Mal seinen Zweck als „ideale Einstimmung“ auf die in Kürze beginnende Rückrunde voll und ganz erfüllen wird. Das kurzzeitige „Forntief“, in dessen Ver-

lauf die Teilnehmerzahlen zwei Jahre in Folge deutlich gesunken waren, habe man inzwischen überwunden. „Wir haben das Turnier deshalb ja einmal im Sommer veranstaltet, aber dann haben uns alle gesagt, dass es zum Jahreswechsel besser aufgehoben ist“, erzählt Förster. Und auch Hackethal sieht das so: „Es ist gut, wenn man sich schon ein bisschen für die Rückrunde einspielen kann – dann

kommt man nicht so ganz aus dem Rhythmus.“

Voranmeldungen nimmt Peter Förster, Telefon/Fax 05527/941742, E-Mail peter.foer@t-online.de, entgegen. Nachmeldungen sind bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn möglich. Das Startgeld für die Damen und Herren beträgt fünf Euro, Mädchen und Jungen zahlen die Hälfte.

## Pferdeberg knapp vorn

Jacobi-Junior-Cup

**Bilshausen (hl).** JSG Pferdeberg und Eintracht Gieboldehausen sind die ersten zwei des Jacobi-Junior-Cups 2010. Nach dem Auftakt mit zwei D-Jugendturnieren wird die Hallenfußballturnierserie in der Halle am Sandweg in Bilshausen am heutigen Dienstag mit den Wettbewerben der G-, C-II- und A-Jugend fortgesetzt (10, 14, 18.30 Uhr).

Bei den D-I-Junioren lieferten sich JSG Pferdeberg und VfR Osterode ein spannendes Rennen. Im letzten Spiel trennten sich beide Kreisliga-Teams 0:0, was der JSG dank der besseren Tordifferenz bei 13 Zählern und 18:2 Toren vor dem punktgleichen VfR (15:6/13) zum Turniersieg reichte. Den dritten Platz belegte der SV Rhumspringe (7:14/6) vor BW Bilshausen I (7:13/4), Bilshausen II (5:12/4) und SC Nikolausberg (9:12/3). In einer Doppelrunde mit vier D-II-Mannschaften aus der Kreisklasse siegte Eintracht Gieboldehausen (15:7/13) vor JSG Pferdeberg II (11:2/12), JSG Höhbörnsee (8:13/7) und BW Bilshausen (4:16/2).

## SG Duderstadt geht mit knappem Vorsprung ins Finale

Luftgewehr-Kreisliga: Eichsfeldteam gewinnt vorletzte Runde / SV Gerblingerode rückt an dritte Stelle

**Eichsfeld (mbo).** Im Kampf um die Meisterschaft in der Luftgewehr-Kreisliga hat die zweite Garnitur der Schützengesellschaft (SG) Duderstadt jetzt wieder die Nase vorn: Mit 1788 Ringen entschied das Eichsfeldteam den dritten Durchgang für sich, heimste dafür acht Mannschaftspunkte heim und führt die Tabelle jetzt mit insgesamt

23 Zählern und 5372 Ringen an. Die bislang punktgleiche SG Herzberg holte als Tageszweiter mit 1777 Treffern sieben Zähler und liegt vor dem finalen Wettkampf mit einem Punkt Rückstand auch in der Addition an zweiter Stelle (5356).

Auf den dritten Platz verbesserte sich das Quintett aus Gerblingerode. Mit dem dritt-

besten Tagesergebnis (1751) verbesserte sich die Crew aus dem Rosendorf um sechs Zähler und überflügelte mit zusammen 16 Teampunkten und 5257 Ringen die Nesselröder „Zweite“. Die SB-Reserve, die nur 1697 Ringe und damit das schlechteste Tagesresultat schoss, rutschte mit gleichfalls 16 Zählern, aber lediglich 5215 Treffern an die

vierte Position. Dahinter folgt noch Schlusslicht SG Pöhlde (+ 1724/5 = 5193/13).

Das beste Einzelergebnis des vorletzten Durchganges erzielte die Duderstädterin Nicol Zwiefelhöfer mit 372 Ringen vor der Pöhldeerin Maren Ohnesorge mit 370 Ringen. In der inoffiziellen Gesamtwertung rangiert Zwiefelhöfer aber nur im unteren Drittel, denn sie war erst einmal im laufenden Rundenwettkampf für die SG-Reserve im Einsatz. Ohnesorge mischt dagegen oben mit, machte gegenüber den führenden Marie-Luise Otto (Gerblingerode) neun Ringe Rückstand gut.

**Einzelerwertung:** 1. Marie-Luise Otto (SV Gerblingerode/361/1105), 2. Ioannis Panagiotudis (Herzberg/359/1096), 3. Maren Ohnesorge (Pöhlde/370/1092), 5. Ralf Schmidt (SB Nesselröden II/353/1069), 6. Ewald Wucherpfennig (SV Gerblingerode/354/1063), 9. Alois Wüstefeld (SG Duderstadt II/350/1044), 11. Ann-Kristin Preitz (Duderstadt II/342/1037), 12. Olaf Krause (Gerblingerode/340/2036), 13. Jens Nörthemann (Gerblingerode/343/1031), 14. Rainer Bömeke (Nesselröden II/333/1018), 15. Florian Große (Nesselröden II/330/1011), 17. Hartmut Henkelmann (Duderstadt II/369/738), 20. Jendrik Kallweit (Nesselröden II/351/705).



In der Tabelle verbessert: Ewald Wucherpfennig zieht mit dem SV Gerblingerode in der Luftgewehr-Kreisliga am Lokalrivalen SB Nesselröden II vorbei auf den dritten Platz.

## JSGer wollen etwas lernen

Start bei Allianz-Cup

**Duderstadt (mbo).** „Durch Zufall“ sind die A-Junioren der JSG Bergdörfer/Rhume in das Teilnehmerfeld des Hallenfußballturniers um den Allianz-Cup gerutscht. „Unsere Herren haben die Einladung weitergegeben“, berichtet Jugendtrainer Andreas Eckermann, der nun am heutigen Dienstag ab 17.30 Uhr mit seinen Nachwuchskickern beim Turnier des SV Germania Breitenberg in der Halle „Auf der Klappe“ in Duderstadt antritt.

In Eckermanns Augen stellt der Allianz-Cup für sein Team eine willkommene Gelegenheit dar, sich unter Wettkampfbedingungen auf das internationale A-Junioren-Turnier in Göttingen vorzubereiten. „In der Lokhalle müssen wir auch gut dagegenhalten, da können wir



Andreas Eckermann

in Duderstadt im Vergleich mit den Herrenmannschaften in Sachen ‚körperbetontes Spiel‘ dazulernen“, erklärt Eckermann. Taktisch und spielerisch sei seine in der Feldrunde als Bezirksliga-Herbstmeister erfolgreiche Mannschaft für den Budenzauber bestens gerüstet und habe ein erstes Jugendturnier in Heiligenstadt auch in überzeugender Manier gewonnen. Interessant ist für den JSG-Coach auch, wie seine Jungs im Falle eines Weiterkommens die Doppelbelastung von Vor- und Endrunde in zwei Tagen wegstecken werden. Sollten sie sich in der starken Gruppe B gegen Hertha Hilkrode, VfL Olympia Duderstadt, Blau-Weiß Brehme und Germania Breitenberg III nicht für die Finalrunde qualifizieren können, wäre das für Eckermann aber kein Beinbruch. „Dann trainieren wir einfach noch weiter“, kündigt er an.

In die Endrunde am Mittwoch (17.30 Uhr) ziehen nicht nur aus der Gruppe B, sondern auch aus der Gruppe A (DJK Desingerode, FC Mingerode, Germania Breitenberg II, SV Seeburg, VfB Tiftlingerode) die beiden besten Mannschaften ein. Dort treffen die insgesamt vier Qualifikanten dann auf vier bereits gesetzte klassenhöhere Kontrahenten. Dieses Quartett besteht aus der Bezirksliga-Truppe des Veranstalters, dem Bezirksligisten TSV Seulingen sowie den beiden Thüringer Vertretern GW Siermerode und SC Leinefelde.

## Spruch des Tages

Wenn du bei diesem Wetter Auto fährst, kannst du dich auch verletzen.

Daniel Otto, Trainer des SV Eintracht Gieboldehausen, über die Verletzungsgefahr beim Hallenfußball